

Ihre **Größe** beträgt insgesamt nicht mehr als Ceylon oder als die nichtpreussischen Staaten des Deutschen Reichs zusammen genommen, während der Raum, über den sie sich verbreiten, so groß ist wie Asien und Afrika zusammen.

Sie sind entweder hohe, vulkanische Inseln, oder Flachinseln, das Werk korallenbauender Polypen. Die hohen Inseln nötigen die stetig vom Meere her wehenden Passate, ihre Wasserdämpfe niederzuschlagen, sind darum reich an Quellen, Sturzbächen und dichten Wäldern. Die niedrigen Flachinseln<sup>1</sup> bestehen aus kleinen, flachen Koralleninseln, die franzörmig geordnet — und dann Atoll genannt — ein Meeresbecken einschließen. Sie leiden häufig an Trockenheit, und auf ihnen ist die Kokospalme bisweilen der einzige Baum. **Palmerne** und **Kopra** bilden den Haupthandelsartikel auf den Inseln der Südsee.

Die auf den Inseln einheimische **Bevölkerung** ist von Weher eingewandert. Sie wird von den polynesischen Malayen gebildet, von denen die **Mitronesier** durch Vermischung mit den benachbarten Papuanen entstanden sind. Wie alle Malayen sind die **Polynesier** geschickte Seeleute, die durch einfache und doppelte Ausleger ihre schmalen Segelfahrzeuge vor dem Umschlagen bei heranrollenden Wogen schützen.

**Staatkundliches.** Die Inseln des Großen Ozeans sind gegenwärtig fast ganz unter verschiedene europäische Mächte und die Vereinigten Staaten von Amerika verteilt.

1. Die **deutschen** Besitzungen unter dem Abschnitt: Die deutschen Kolonien.

2. Die **britischen** Besitzungen. Neuseeland, die Viti- oder Fidjischen Inseln und die Tonga- oder Freundschafts-Inseln. Von der innern Inselreihe gehören Großbritannien Britisch-Neuguinea, f von Kaiser Wilhelmsland, ferner die 10en Salomoninseln, die Santa Cruz-Inseln, außerdem Inselgruppen der übrigen Inselwelt.

3. Die **französischen** Kolonien. Neufalondon, Deportationsgebiet, Nidelförderung in erheblichem Maße. Von den polynesischen Inseln ist die Tahiti-Gruppe, auch Gesellschaftsinseln genannt, die bedeutendste.

4. Der **niederländische** Anteil von Neuguinea ist fast völlig unbekannt und wird wirtschaftlich so gut wie gar nicht benutzt.

5. Den **Vereinigten Staaten von Amerika** gehören:

a) Die Sandwich- (händuitisch) oder Hawaii-Inseln. Sie liegen unter dem n-ten Wendekreis und sind durchans vulkanisch; die Hauptinsel Hawaii mit mächtigen Vulkankegeln: Mauna Kea (weißer Berg) und Mauna Loa (großer Berg); am Ostabhang des letzteren der 5,6 km lange, 4 km breite und 225 m tiefe Krater Kilauwa mit dem ehemaligen Lava-Kratersee Halemaumau. Die Feuchtigkeit der Seewinde bringt gewaltige Niederschläge, und es gedeihen neben dichten Wäldern Zuckerrohr, Reis, Kaffee, Orangen, Ananas. Honolulu, an der S-Küste von Oahu, ist Regierungssitz und Station auf dem Wege zwischen Australien und Nordamerika.

b) Die im O vom 171.° w von Gr. gelegenen Samoa-Inseln.

c) Die Insel Guam der Marianen.

6. **Chile** beansprucht die Osterinsel, und **Japan** hat die benachbarten Bonin- und Volkano-Inseln besetzt.

<sup>1</sup> S. Die Marshallinseln in dem Abschnitt: Die deutschen Kolonien.